



Liebe Stiftungsfreunde

Voller Tatendrang warten wir darauf, endlich wieder voll durchstarten zu können, um die Kinder und Jugendlichen der Förderkette Kick ins Leben weiter voranzubringen.

Und dieses Durchstarten wird es brauchen – von allen Bildungsakteuren!

Es war uns schon seit längerem bewusst, aber während dieser Pandemie wurde es noch offensichtlicher, wie sich gerade Kinder und Jugendliche aus schwächeren sozialen oder weniger bildungsnahen Familien immer schwerer tun.

Nicht nur – und darauf haben wir bereits mehrfach Bezug genommen –, dass viele von ihnen immer noch unzureichend mit digitalem Equipment ausgestattet sind (keine "Rechner" und/oder kein oder nur unzureichendes WLAN/Internet ...) und so kaum am Distanzunterricht teilhaben können, sondern auch, dass sie während des Lockdowns zu Hause oft nicht die Räumlichkeiten haben (keinen ruhigen Ort, kein eigenes Zimmer...), um sich in Ruhe auf den Distanzunterricht vorbereiten oder lernen zu können.

Auch können die Eltern oft nicht helfen, dazu kommt noch, dass vielfach die kleineren Geschwister von den älteren betreut werden müssen.

Da bleibt nicht viel für die eigene "schulische Karriere". Manche der Jugendlichen haben resigniert und sind nun noch schwerer für schulische Angebote erreichbar.

Unterm Strich steht hier: wo Fähigkeiten keinen Raum und Zeit finden, sich zu entwickeln, wo sie nicht erkannt und gefördert werden, nimmt die Gefahr eines schulischen Scheiterns zu.

Allen aktuellen Widrigkeiten zum Trotz unternehmen wir alle Anstrengungen und bieten, wo immer es geht, so sinnvoll wie möglich unsere Unterstützung auch in teilweise anderer Form an, unter anderem: besetzen wir auch weiterhin Notbetreuungen an Grundschulen und gestalten digitale Vorleseangebote für kleinere Kinder, die diese begeistert annehmen. Frühzeitig haben wir begonnen, über Quali-Förderkurse an unseren Schwerpunkt-Mittelschulen viele SchülerInnen der Abschlussklassen bei ihren Vorhaben zu unterstützen, den Abschluss zu schaffen und den Übergang in den Beruf zu meistern. Die entsprechenden Nachhilfe- und Lernangebote halten wir natürlich auch für die Klassen darunter aufrecht, die teils über Messengerdienste laufen müssen.

Ge- und oft überforderte Eltern unterstützen wir durch individuelle Gespräche. Genauso wichtig ist uns auch die fortgeführte Einzelunterstützung von Jugendlichen bei ihrer Berufsorientierung und der konkreten Suche nach den wenigen noch offenen Ausbildungsplätzen. Und wir statten Kinder und Jugendliche mit digitalen Endgeräten aus - danke dabei nochmal an alle Unterstützer! Und selbst in diese Zeiten und mitten in diesen allgemeinen Wirren

gibt es vielfach schöne Nachrichten. Zahlreiche SchülerInnen, die vor 8 Jahren zu uns in die Förderkette kamen und dort von den Unterstützungsangeboten profitieren konnten, haben nun ihre Ausbildung erfolgreich absolviert und ihre Abschlussprüfungen in der Tasche!

Die Anstrengungen sind deutlich größer, die Erfolge machen uns aber umso mehr stolz und zeigen, wie viel möglich ist und wird, wenn alle an einem Strang ziehen.

Danke an Sie/Euch alle! Danke, dass Ihr uns gemeinsam mit uns an diesem Strang zieht und uns mit Zeit-, Sach- und Geldzuwendungen unterstützt und so diese Arbeit ermöglicht!!!

Bleiben Sie gesund!

Ihr|Euer Günther Lamperstorfer und das Stiftungsteam



Unsere drei „ekkikos“

Fast alle Projekte der Förderkette laufen inzwischen auch wieder im schulischen Betrieb, so auch unsere drei „ekkikos“.

Endlich steht das nächste **ekkiko Lerncamp** bevor: in den Osterferien werden sich unter strikter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln insgesamt 30 Kinder in Milbertshofen dem Thema „Weltall“ zuwenden.

Die Planungen darüber hinaus stehen. Ab Pfingsten werden doppelte Lerncamps durchgeführt, sodass der ursprüngliche Plan mit 7-8 Camps in diesem Jahr umgesetzt werden kann.

Auch die pädagogische Mittagsbetreuung von **ekkiko an der Schule** findet wieder statt. Einige Kinder sind auf der Zielgerade ihres Übertritts auf eine weiterführende Schule und werden ihn mit unserer Unterstützung gut meistern.

ekkikolino unterstützt an Projekt-Partnerschulen diejenigen Kinder im Anfangsunterricht, die unter dem Lockdown im Schulischen besonders gelitten haben. Ihnen helfen wir, den Anschluss nicht zu verlieren.



Die Stiftung Kick ins Leben auf der Münchner Freiwilligen-Messe 2021

Diese fand im Januar 2021 pandemiebedingt erstmals als zehntägige Online-Veranstaltung statt und zeigte online in Videos, Gesprächen und mehr, wie Interessierte sich für andere ehrenamtlich engagieren können.

Das war auch eine neue Erfahrung für uns!

Zusammenfassend können wir sagen, dass sie richtig gut gelaufen ist. Danke an dieser Stelle an das Organisationsteam von FöBE.

Wir haben ein differenziertes Gesuch zusammengestellt. Mit Fotos & Slideshow sowie online workshops versuchten wir so genau wie möglich die ehrenamtlichen Tätigkeiten zu beschreiben um das Interesse für ein Amt als ehrenamtliche Wegbeleiter*innen/BerufsunterstützerInnen für die Jugendlichen in unseren Berufsorientierungsprogrammen zu wecken.

Das ist uns auch gelungen. Teilgenommen haben Privatpersonen aber auch aus Unternehmenskreisen fanden sich Interessenten ein. Klar: die meisten würden natürlich auch gerne sofort starten, aber Corona bremst(e) uns aus.

Unsere Projektleiterinnen, Dr. Noémie Hermeking und Dorothea Arenz-Drescher sind zuversichtlich, dass sie nach Ostern die Schüler*innen mit den Ehrenamtlichen zusammenbringen können. Von den Veranstaltern wissen wir, dass die 15.217 Besucher*innen sich im Durchschnitt gezielt 16 Aussteller-Seiten angesehen haben. Die Website und die Mediathek bleiben weiterhin online, [dort](#) finden Sie unser Angebot sowie die Kontaktdaten.

Münchner FreiwilligenMesse Home Aussteller Mediathek FAQ

Kinder/Jugend

Stiftung Kick ins Leben

Training für Jugendliche, Stiftung Kick ins Leben

Steckbrief

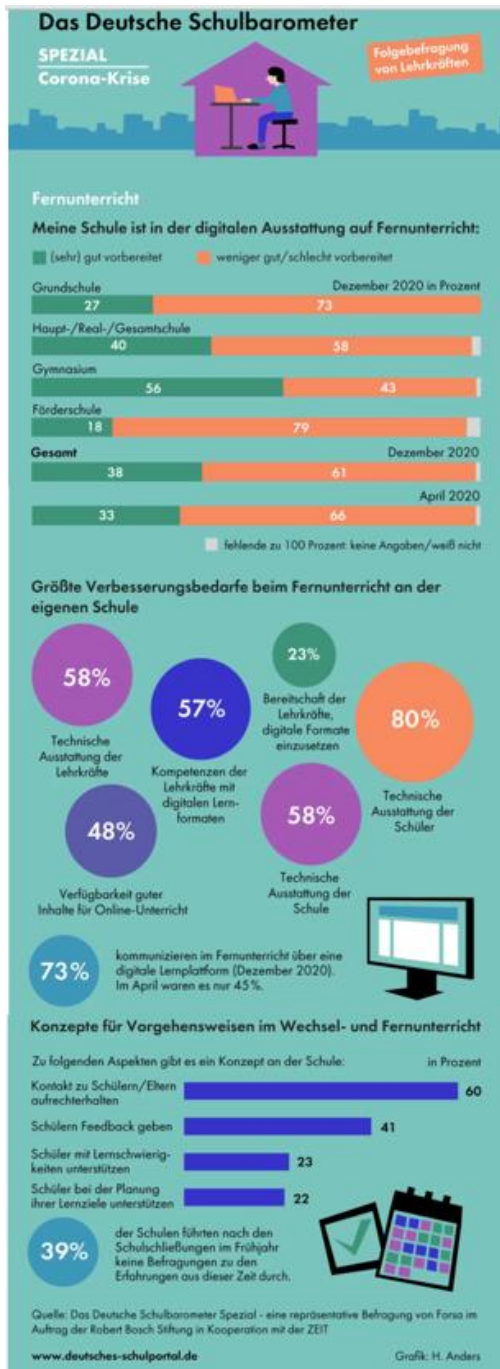
Organisation
Karlsruhe 36, 80333 München
Tel: 089 21077155
E: info@kickinsleben.org
F: München
I: @kickin2

Ansprechpartner/in
Frau Dorothea Arenz Drescher und Frau Dr. Noémie Hermeking
0157 88204290
D: dorothea@kickinsleben.org

Anzahl Freiwillige: 8

Wir suchen Freiwillige für: Die sog. Berufsunterstützer*innen können sich entscheiden zu einem regulim. 1 x pro Woche: Engagement in einer Schule vormittags 4 h od. f. projektbezogene Coachings in Schulen (je nach Bedarf der Schulen, aber rechtzeitig im Voraus geplant)
Inhalte:
- Orientierung der Schüler*innen in ihrer Berufswahl
- Unterstützung von Lehrkräften u. Eltern dabei, die Jugendlichen in ihrem Berufswahlprozess zu begleiten,
- Hilfe bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen od. auch Unterstützung für das Bewerbungsgespräch

Und kurzfristig: Kurzfristig ist eher nicht möglich, da die Projekte überwiegend mit Fachkräften ausgestattet sind u. auch die Programme entspr. zeitliche



Einen guten Überblick über die "digitale Situation" an deutschen Schulen gibt das **Deutsche Schulbarometer**.

Dieser spiegelt aber nicht nur die unzureichende Ausstattung und damit die schlechte Voraussetzung für eine digitale Schule wider, sie zeigt auch ganz deutlich das Gefälle in der "Schlechtsausstattung". Gymnasien sind beispielsweise weniger betroffen als alle anderen Schultypen.

Wenn wir nicht wollen, dass die Chancenungleichheits-Schere für alle SchülerInnen, die eben nicht die höheren Schulen besuchen, dann müssen wir hier einfach noch eine Schippe drauflegen.

Unser **Förderketten-Bericht für das Jahr 2019/20**

steht auf unserer website [zum Blättern bereit](#).

Alle sind herzlich gerne eingeladen, diesen [downzuloaden](#) und auch gerne an Interessierte weiterzuleiten

Viel Freude beim Lesen!



---- **JobGate goes digital - Neuigkeiten zur JobGate** ----



Mit der JobGate in diesem Frühjahr bietet das JobGate-Team - nun zum dritten Mal in Folge ohne die gewohnte Präsenzmesse - Schulen, SchülerInnen und Unternehmen an, dank der langjährigen guten

Beziehungen in die Schulen und Wirtschaft in München und Umgebung, das Angebot von noch freien Ausbildungsplätzen und dualen Studiengängen (mit Starttermin September 2021) mit den Ausbildungsplatzwünschen von Abschluss-SchülerInnen aller Schultypen zusammenzubringen.

Die Ausbildungsbetriebe, die an diesem Format teilnehmen, nennen uns ihre zu besetzenden Ausbildungsplätze, die SchülerInnen können sich gezielt darauf bewerben. Das JobGate-Team übernimmt dabei den gesamten Informations- und Anwerbeprozess an den Schulen inklusive der Koordination des initialen Bewerbungsprozesses - nämlich dass die Bewerbungen auch beim Unternehmen ankommen.

Für ausgewählte Berufe koordinieren wir dabei auch Erstbewerbungsgespräche per Videokonferenz.

Und für die JobGate am 16. November freuen wir uns auch schon darauf, wenn diese in Kombination wieder als Präsenzmesse stattfinden kann.

--- **Berufsorientierung und -unterstützung im Quartier Neu-Aubing** ---

Das Bildungslokal Neuaubing-Westkreuz in Kooperation mit der Stiftung Kick ins Leben haben in Coronazeiten ein Angebot für die Abschluss-SchülerInnen der dort ansässigen Mittelschulen erstellt. Mit dem "AzubiTalk" kommen Unternehmen "virtuell" in die Schule.

Das niederschwellige, zeitlich limitierte und im Klassenverbund besuchte digitale Format soll einen persönlichen Kontakt in einem geschützten Raum herstellen. Zwar gebe es, sagt Bildungsmanager Daniel Send (Bildungslokal Neuaubing-Westkreuz), für diese Zielgruppe auch virtuelle Messen.

Aber diese Informationsmöglichkeit, etwa mithilfe von Chatrooms, werde nur zögerlich genutzt.

Beim AzubiTalk hingegen sollen Ausbilder und Azubis direkt mit den SchülerInnen in Dialog treten, den Berufsalltag erklären und Fragen beantworten können.

Hier den [Artikel dazu in der Süddeutschen Zeitung](#) lesen.

XUND BLEIM!

Das Stiftung Kick ins Leben (SKIL)- Team wünscht Allen eine gute Zeit und eine baldige Rückkehr zu normaleren Zeiten!

